

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	Seite
1.1. Doderer, Musil und die Kürzestgeschichte	6
1.2. Forschungsstand	14
1.3. Zur Stoffwahl, Arbeitsmethode und Intention	19
1.4. Sind die Autoren "österreichisch"?	21
2. Gegen jede Form von Unrecht	29
- Zu Erich Frieds Bagatellen: <i>Kinder und Narren</i> , <i>Fast alles Möglich</i> und <i>Das Unmaß aller Dinge</i>	
2.1. Erich Frieds Revisionslust	26
2.2. "Ernsthaftes Wortspiel"	35
2.3. Das Engagement als zentrales Anliegen	39
2.3.1. Allgemeines	39
2.3.2. "Bekämpfung der Entfremdung"	43
2.3.3. Die Krise und ihre Überwindung, Hoffnung trotz Erschütterung und Verzweiflung	50
2.3.4. Das im engen Sinn Politische in Frieds Kürzestgeschichten	58
2.4. Erich Frieds Parabeltexte und Bertolt Brechts Keunergeschichten	61

3. "Comédie Humaine an Irren"	73
- Zu Elias Canettis Vignetten: <i>Der Ohrenzeuge. Fünfzig Charaktere.</i>	
3.1. Charaktere aus der Zeit	75
3.2. Canettis Zentralthematik	81
3.2.1. "Berührungsfurcht"	81
3.2.2. Die Sicht nach dem Überleben	82
3.2.3. Machtsammler	86
3.3. Aufstand gegen den Tod	99
3.3.1. "Ich finde mich in mindestens zwanzig"	100
3.3.2. Die Machtausweichler	108
3.3.3. "Leidenschaft der Verwandlung"	112
3.4. Ein Vergleich mit Theophrasts <i>Charakterskizzen</i>	116
3.4.1. Theophrasts Zweck und Canettis "liebendes Herz"	116
3.4.2. Unterschiedliches Verfahren	123
4. Aversion und Faszination.	127
- Zu Thomas Bernhards kürzesten Stimmen: <i>Der Stimmenimitator.</i>	
4.1. Der gute Mensch Thomas Bernhard	129
4.2. Der unumstößliche Negativismus	136
4.2.1. Die Natur und die Kinder	136
4.2.2. Die Heimat und der Staat	142
4.2.3. Der Tod als Ausweg ins Nichts	147

4.3. Das Gegenteil vom unverbindlichen Spiel oder ein ernster Mensch irritiert geflissentlich	156
4.4. <i>Der Stimmenimitator</i> und Ereignisse	168
4.5. Im Vergleich mit Kleists Anekdoten	172
5. "VENI, VIDI, VICI"	176
- Eine abschließende Untersuchung der Kürzestgeschichte als Gattung und die Resultate	
5.1. Ein weiterführender Rückblick	176
5.1.1. Kürzestgeschichten versus Opera magna	178
5.2. Kürze als Notwendigkeit oder die Geburt der Kürzestgeschichte	182
5.3. Die Charakteristik der Kürzestgeschichte	187
5.3.1. Ketzerei als Wesen	187
5.3.2. Korrektur der Kurzgeschichte im essayistischen Geiste	191
5.3.3. Die parabolische Offenheit	197
6. BIBLIOGRAPHIE	199
6.1. Primärliteratur	199
6.2. Andere Quellen	200
6.3. Sekundärliteratur	203
Namensregister	223